



Zu allen denkbaren Baustoffen gab es auf der Messe ausführliche Informationen.

## Gute Tipps für Bauherren und Sanierer

**WIRTSCHAFT** In Amberg gehörte das vergangene Wochenende dem Bauen und allem, was mit Wohnen zu tun hat. Die Leute strömten in Scharen zur Baumesse ins ACC.

VON MARIELE SCHÖN

**AMBERG.** Die 19. Oberpfälzer Baumesse im Amberger Congress Centrum (ACC) war laut Veranstalter Thomas Resch wie schon die Jahre zuvor wieder ausgebucht. Bei der Eröffnung hatte Bürgermeister Michael Cerny gesagt, dass es gut sei, wenn am Ende des Tages Aussteller und Besucher zur Zufriedenheit aller zusammengekommen wären. Der Andrang bereits am Samstag war ein Garant dafür. Sozusagen mit Kind und Kegel drängten die Besucher zu den Ständen.

Die Baumesse, das betonte Cerny, sei zu jeder konjunkturellen Lage interessant gewesen, während der Wirtschaftskrise ebenso wie jetzt, wo es kaum Zinsen für das Geld gebe. „Heute können wir sagen, dass viele Leute investieren wollen“, betonte Cerny. Auf 50 von der Stadt ausgewiesene Bauparzellen kämen 150 Bewerber. Der Wille zum Neubau, aber auch zur Sanierung, sei vorhanden. Die demografische Entwicklung spiele bereits eine entscheidende Rolle. Viele sanierten, um für das Alter vorgesorgt zu haben.



Die Organisatoren stießen mit Bürgermeister Michael Cerny (Zweiter von links) bei der Eröffnung auf ein gutes Gelingen an. Fotos: Mariele Schön

### ZAHLEN

- **26 Vorträge** wurden an den beiden Tagen parallel in zwei Vortragssälen angeboten.
- **Etwa 100 hauptsächlich regionale Firmen** aus Bauhaupt- und Bauneben-gewerbe waren im ACC.
- **Rund 4000 Besucher** verzeichnet die Messe alljährlich, die wegen ihres breiten Anbieterspektrums beliebt ist.
- **Das Einzugsgebiet** der Baumesse

umfasst die Oberpfalz im Radius von rund 50 Kilometern um Amberg.  
 ► **Die Baumesse** wird seit dem Bestehen des ACCs angeboten.  
 ► **Für 2015** stellte Messeveranstalter Thomas Resch Parktickets für die Aussteller in Aussicht.  
 ► **Die Aussteller** mussten wegen der neuen Gebührenordnung auf dem ACC-Parkplatz bezahlen. (aon)

Interessant würden zunehmend Sanierungsobjekte. Die Käufer solcher Häuser schätzten oft die gute Lage, wie beispielsweise rund um das Amberger

Ei. Zudem hätten alte Häuser oft einen großen Charme. Sanierer solcher Häuser wollten nicht auf modernen Komfort verzichten, so Cerny.

Besucher, die sich die Aufgabe gestellt haben, Alt und Neu zu verbinden, bekamen auf der Baumesse sicherlich gute Tipps. Es müssen beim Badsanieren nicht mehr unbedingt die Fliesen herausgerissen werden. Den Lärm und den Baustaub kann man sich sparen, was vor allem dann vorteilhaft ist, wenn die Wohnung bewohnt ist. Das Geheimnis heißt „Vennyl“. Diese leichten Boden- oder auch Wandbeläge gibt es bereits zum Klicken. Selbst Teppichböden für das Wohnzimmer stehen im Klicksystem zur Verfügung.

Die Baumesse bietet unter einem Dach viele Vergleichsmöglichkeiten. Kein Rennen von Geschäft zu Geschäft oder von Baumarkt zu Baumarkt. Hier steht das Holz als Baumaterial neben dem bewährten Ziegel. Auch hier gibt es Unterschiede. So ist in einer Variante die Dämmung gleich in den Hohlräumen des Ziegels eingebracht. Schier in allen Bereichen ist Holz einsetzbar. Die Wände können aus Holz sein, die unterschiedlichen Dämmschichten auch und bei der Innenausstattung kennt Holz keine Grenzen. Fußböden aus Holz sehen einfach nur edel aus und behaglich dazu. Holz kann auch über die Heizung die Wärme liefern, die Räume warm machen.

Das nötige Know-how, damit die Bauherren auch wissen, wie wann zu verbauen ist, oder wie die einzelnen Firmen arbeiten, bekamen sie bei den Vorträgen.

### AUS DEM POLIZEIBERICHT

#### 26-jähriger Amberger lag tot in der Vils

**AMBERG.** Am vergangenen Sonntag gegen 5.15 Uhr bemerkte ein Passant auf dem Nachhauseweg auf Höhe des Stegs von der Franziskanergasse zur Löffelgasse in Amberg eine leblose Person in der Vils. Die im Wasser treibende Person lag mit dem Kopf unter Wasser im Fluss. Der 26-jährige Amberger wurde von Rettungskräften geborgen und reanimiert. Zwei Stunden später wurde im Klinikum sein Tod festgestellt. Hinweise auf eine Fremdeinwirkung liegen nicht vor, teilt das Polizeipräsidium Oberpfalz mit. Zur Klärung der Todesursache wird eine Obduktion angestrebt. Zeugenhinweise dazu nimmt die Polizeiinspektion Amberg unter der Telefonnummer (0 96 21) 89 00 entgegen.

#### Streithähne gerieten in der Altstadt aneinander

**AMBERG.** Eine Gruppe junger Erwachsener geriet am Sonntagmorgen in der Amberger Innenstadt in Streit. Grund hierfür dürfte in der erheblichen Alkoholisierung der Streithähne liegen. Als die Argumente ausgingen, wurden die Fäuste geschwungen. Die Beteiligten erwartet nun jeweils eine Anzeige wegen Körperverletzung, teilt die Amberger Polizei mit.

#### Sturzbetrunken in der Notaufnahme randaliert

**AMBERG.** Ein 31-Jähriger hatte zu tief ins Glas geschaut und wurde wegen seines Rauschs ins Klinikum Amberg eingeliefert, berichtet die Polizeiinspektion Amberg. Dort fing er zunächst an, zu randalieren, und schlief anschließend auf dem Boden der Notaufnahme ein. Da ihm außer Schlaf gesundheitlich nichts fehlte, durfte er seinen Rausch bei der Polizeiinspektion ausschlafen.

#### Auf Marien-Parkdeck einen Audi angefahren

**AMBERG.** Bereits am Dienstag stellte ein Bürger aus dem Landkreis seinen silberfarbenen Audi auf der Freiparkfläche des Mariendecks ab. Im Laufe des Tages fuhr nun ein unbekannter Autofahrer gegen die hintere Stoßstange des Audi und verkratzte diese. Anschließend fuhr der Unbekannte weiter, ohne sich um den Schaden von rund 800 Euro zu kümmern. Hinweise nimmt die Polizei unter der Nummer (0 96 21) 89 03 20 entgegen.

#### Autofahrer schlug einen Fußgänger nieder

**AMBERG.** Ein Autofahrer und ein Fußgänger kamen sich am Samstagmittag im Stadtgebiet ins Gehege. Als sich der Autofahrer mit Worten nicht mehr zu helfen wusste, stieg er aus und schlug den Fußgänger mit der Faust nieder. Nun erwartet den Autofahrer eine Anzeige wegen Körperverletzung.

#### Gastwirt feierte zur Putzstunde mit Gästen

**AMBERG.** Ein Lokal in Amberg wurde am Samstagmorgen zur Putzstunde kontrolliert. Diese ist zur Reinigung des Lokals gedacht, was jedoch nur ohne Gäste möglich ist, informiert die Polizei. Der Wirt hingegen versuchte es mit mehreren Gästen, wobei auch noch im Lokal geraucht wurde. Nun darf er sich vor der Stadt Amberg verantworten, welche die Ordnungswidrigkeitenanzeigen zu bearbeiten hat.

#### 13-jähriger Schüler wurde von Auto erfasst

**AMBERG.** Ein 13-jähriger Schüler wurde am Freitagmittag in Amberg auf dem Nachhauseweg von einem vorbeifahrenden Auto an der Schultasche erfasst und zu Boden geschleudert. Die Autofahrerin brachte den Schüler selbst ins Krankenhaus, welches der Schüler nach kurzer Behandlung in der Obhut seines Vaters wieder verlassen konnte, teilt die Polizeiinspektion Amberg mit.

## Giuseppe Verdi mit Bravour umgesetzt

**KULTUR** Die Stagione d'Opera Italiana feierte im Amberger Stadttheater einen großartigen Nabucco. Die Darstellung wurde frenetisch beklatscht.

VON MARIELE SCHÖN

**AMBERG.** Zu Beginn der Saison im Stadttheater stand Verdis Oper „Othello“ auf dem Plan. Nun musste „Nabucco“ einspringen. Viele dürften „Nabucco“ bereits bei früheren Aufführungen im Stadttheater gesehen haben. Gleichwohl bringt die unvergleichliche Musik Giuseppe Verdis immer wieder einen Hochgenuss. Berühmt wurde der Klagechor der versklavten Hebräer. „Zieht, Gedanken, auf goldenen Flügeln“ wurde in Italien zum Symbol nationaler Freiheit.

Die „Stagione d'Opera Italiana“ brachte die Oper in der Inszenierung von Giovanni Rico in italienischer Originalsprache. Nun ist die Sprache nicht so wichtig. Inhaltlich geht es um den Konflikt zwischen den Hebräern und den Babyloniern mit ihrem König Nebukadnezar (Nabucco).

Das jüdischen Volk strebt nach



Berühmt wurde der Klagechor der versklavten Hebräer.

Foto: Mariele Schön

Freiheit aus der Babylonischen Gefangenschaft. Es nimmt den Kampf gegen Nabucco auf, der sich selbst für göttlich hält. Er wird wahnsinnig und vom Wahn erst geheilt, als er sich zum Gott der Hebräer bekehrt.

Die Oper Nabucco macht die Musik aus. Charakteristisch für Verdis Musik ist eine Dramaturgie, bisweilen auch Brutalität, die an Dynamik und Lyrik, an Harmonie und Melodik anschließt. Die Musik ist geprägt vom Gegensätz-

lichen, zeigt Liebe und Hass, Intrigen und Macht.

Großartig waren die Frauenstimmen, angeführt von Maria Ogueta als Abigail. Ihre Klangfarben in den hohen Stimmlagen waren gewaltig. Herrlich dazu die tiefe männliche Stimme von Alfio Grasso, der darstellerisch einen hervorragenden Nabucco gab. Moises Molin sang als Ismael auch in den hohen Stimmlagen einen sicheren Tenor. Mit ihrer volleren und teils ge-

tragenen Stimme kennzeichnet Asineta Raducan als Fenena ihre Stellung als Tochter des Königs.

Mit großer Klasse sang der Chor. Wie die Kraft von Wellen, so wogen ihre Stimmen gemeinsam zur Musik.

Großes Lob gebührt auch den Musikern unter der Leitung von Stefano Seghedoni. Hier gab es kein Vordrängen, dafür ein mit Bravour umgesetzter Giuseppe Verdi in einem fast voll besetzten Haus.